

OPEN MIND FESTIVAL

Bye Bye Everything?



14.-23.11.2019

ARGEkultur



Bye Bye Everything?

Au revoir, auf Wiedersehen
Goodbye, tschüss und baba
Es ist soweit, adiós, au revoir
— Ja, Panik

I don't know why you say
,Goodbye',
I say ,Hello, hello, hello'.
— The Beatles



Bye Bye Demokratie! Bye Bye Rechtsstaat! Bye Bye Sozialstaat! Bye Bye europäische Wertegemeinschaft! Bye Bye Liberalismus! Bye Bye Humanismus! Bye Bye Meinungsfreiheit! Bye Bye Pressefreiheit! Bye Bye Freihandel! Bye Bye Wachstum! Bye Bye Privatsphäre! Bye Bye Wohlstand! Bye Bye Sicherheit! Bye Bye Ökosystem! Bye Bye Klimaschutz! Bye Bye Westen! Bye Bye Europa! Bye Bye stabile Weltordnung! Bye Bye Empathie! Bye Bye Anstand und Moral!

How Mary Hartman Beat the System

TV
GUIDE

Local Programs
June 19-25
\$24.95



AMERICA'S
TELEVISION
MAGAZINE

TV
GUIDE

Reader's
Digest

10 Questions
marriage
counselors hear most

69c
THIS MONTH

Group Travel - new way to
save money

You're a better parent than
you think

Reader's
Digest

NATIONAL

30¢

ENQUIRER

How You Can Add
Years to Your Life

\$Millions Being Spent by Pentagon on Top Secret Project...

GOVT. WORKING ON MACHINE
THAT CAN READ YOUR MIND

Foods That Can
Put the Spark
Back in Your Life
page 12

How to Make
Your Man Feel
Comfortable With
His Own Emotions
page 16

Many Common
Drugs Can
Drastically Reduce
Your Sex Life
page 55

What Handwriting
Of Presidential
Candidates Reveals
page 2

Why More and
More Women
Are Wearing
Men's Clo



Projects Her

NATIONAL

ENQUIRER

HANDY WALLET FOR YOUR CENTS

20 space-saving ideas for your home
A new way to save space
The drug that fights snoring/Why women love men
Quick & easy-to-sew projects

Family
Circle

Summer Bouquet

FOOL-PROOF BAKING

Woman's
Day

STILL
ONLY

Woman's
Day

DECORATING
MAGIC
25 Ideas Under \$25
FEE-GREAT
All Summer!

Men's Secret Fears
About Women
How to
Your Home
Really N
Chicken
Super S
Six-Me
Reducing
Rod Nick
On Patri



Woman's
Day

Liebe Zuschauer*innen,

Der Abschied – die „Reflexionsfigur des je schon Gewesenen“ (Karl-Heinz Bohrer) – erscheint als zentrale Chiffre der Gegenwart. Zwischen Melancholie und Panik ist das Abschiednehmen-Müssen von etwas das Resultat von Drohszenarien und Untergangsängsten aller Art: politisch, ökologisch, ökonomisch, kulturell, gesellschaftlich. Bald wird nichts mehr so sein, wie es war: So klingt es aus der bürgerlichen Mitte. Das Unvermeidliche, Endgültige des Abschieds, von was auch immer, radikalisiert unsere Wahrnehmungen, Haltungen, Handlungen.

Das OPEN MIND Festival 2019 wagt eine gegenwartsbezogene Phänomenologie des Abschieds – wer nimmt wie Abschied von was –, untersucht dessen gesellschaftliche Konsequenzen und befragt die Krisennarrative unserer Zeit: Leben wir wirklich in einer Art neuem fin de siècle? Sind die letzten Tage der Menschheit schlussendlich nun doch gekommen? Wohnt manchen gesellschaftlichen Wandlungsprozessen wirklich jene alternativlose Fatalität inne, die tatenlos macht und manchen denken lässt: Bye Bye Everything?

Zwischen Dystopie und Utopie lädt das OPEN MIND Festival 2019 zur Auseinandersetzung ein, wissenschaftlich wie künstlerisch, lustvoll wie intellektuell, mit Theater-Performances, Lesungen, Diskursformaten, Workshops und Musik. Fühlen Sie sich herzlich dazu eingeladen.

Ihre Theresa Seraphin und Ihr Sebastian Linz

Do 14.11.2019 | 20:00

The Horror

Get Well Soon

„These ramshackle walls / They rot and rot / We slide from the knolls / Our safe distant spot / The horror / Comes / To life“: Angst und Albträume stehen zu Beginn des Festivals. Angst vor dem gesellschaftlichen Abstieg, dem Verlust von Sicherheiten, vor Krieg, religiösem und politischem Wahn; Albträume von den Gräueln deutscher Geschichte, dem Unbehagen an der Gegenwart und den Ruinen der Zukunft.

Das aktuelle Album von Konstantin Gropper alias ‚Get Well Soon‘ ist großer orchestral arrangierter Pop, zwischen Scott Walker, Frank Sinatra, David Lynch und Hitchcock-Komponist Bernard Herrmann. Hier warme, dort zitternde Geigen, dann ins Surreale und Irrlichternde, bald ins Märchenhafte und Schaudernde gekippt. Alle großen Themen der Gegenwart – und des Festivals – sind in diesem Album verdichtet auf ihren emotionalsten Punkt: eine Phantasmagorie der Angst, gebettet in musikalische Schönheit. „Ein ambitioniertes Werk, das in der jüngeren deutschen Musik seinesgleichen sucht.“ (Spiegel Online)

Fr 15.11.2019 | 19:30

Bye Bye Welt, wie wir sie kannten?

Harald Welzer
und Daniel Goffart

Text | Diskurs

In Kooperation mit der Robert-Jungk-Bibliothek
für Zukunftsfragen

Die Welt verändert sich. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Umwelt, Technik und Kultur – alles ist einem rapiden Wandel ausgesetzt, ob durch Globalisierung, Digitalisierung oder Klimawandel.

Focus-Chefkorrespondent Daniel Goffart betrachtet gesellschaftliche Wandlungsprozesse aus der Perspektive der Mittelschicht, warnt vor den Folgen der Digitalisierung und fragt nach der Zukunft des Arbeitsmarkts, der sozialen Sicherungssysteme und dem Fortbestand einer Gesellschaft, die auf Teilhabe und Wohlstand beruht. – Der Soziologe Harald Welzer warnt nicht, er will gestalten. Er entwirft eine gute und mögliche Zukunft und macht Mut, das zivilisatorische Projekt der Moderne jenseits aktueller Krisen- und Abschiedsnarrative weiterzudenken.

In **BYE BYE WELT, WIE WIR SIE KANNTEN?** vermessen wir das Festivalthema in seiner ganzen Bandbreite. Daniel Goffart liest aus seinem aktuellen Buch **DAS ENDE DER MITTELSCHICHT**. Und Harald Welzer behauptet in einem Impulsvortrag: **ALLES KÖNNTE ANDERS SEIN**. Beide diskutieren über eine angemessene Haltung zur Gegenwart, loten Handlungsspielräume aus und fragen: Welche Geschichten sollten wir uns erzählen über das, was war, ist und kommt?

Moderation: Theresa Seraphin

Sa 16.11.2019 | 15:00

Grave or Save

BYE BYE SESSION 1

Text | Diskurs

In Kooperation mit der Robert-Jungk-Bibliothek
für Zukunftsfragen

Gefördert von der Österreichischen Gesellschaft
für Politische Bildung

Mit dem Ticket für BYE BYE SESSION 1 können Sie
auch die BYE BYE SESSIONS 2 und 3 besuchen –
SESSION 1 ist auf max. 60 Teilnehmer*innen begrenzt.
Bitte reservieren Sie Ihre Tickets unter www.argekultur.at.

Die BYE BYE SESSIONS sind eine ganztägige und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Festivalthema: wissenschaftlich und künstlerisch, ein Triptychon aus Diskurs, Film und elektronischer Musik.

Den Auftakt macht GRAVE OR SAVE, ein diskursives und partizipatorisches Spiel, in dessen Zentrum vier Krisen- und Abschieds-Narrative stehen: Bye Bye Wahrheit! Bye Bye Westen! Bye Bye Mitgefühl! Bye Bye Umwelt!

Gemeinsam mit den Politikwissenschaftler*innen Anita Heindlmaier, Robert Huber, Gabriele Spilker, Yannick Stiller (alle Universität Salzburg) und Stefan Wally (Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen) lesen wir in vier Gruppen und Runden einschlägige Texte, diskutieren den aktuellen Stand der Forschung, beschäftigen uns mit Lösungsansätzen und müssen uns am Ende für ein Szenario entscheiden: Dystopie oder Utopie? Grave oder save?

Lesen Sie, diskutieren Sie, diskutieren Sie weiter (für's leibliche Wohl ist gesorgt), hören Sie nicht auf zu diskutieren – um sich dann im glücklichen Zustand maximaler geistiger Erschöpfung in SESSION 2 dem Rausch der Filmbilder hinzugeben und in SESSION 3 schließlich bis tief in die Nacht zu tanzen.

Musikalischer Support: Thelema

Sa 16.11.2019 | 20:00

Possessed

BYE BYE SESSION 2

Medienkunst

Sprache: OV (Englisch ohne Untertitel)

Mit dem Ticket für BYE BYE SESSION 2 können Sie auch
BYE BYE SESSION 3 besuchen.

„Jede Zärtlichkeit ist radikal in einer zerstörten Welt.“

Bye Bye Realität? Bye Bye Miteinander? Bye Bye Empathie? Smartphones werden verbrannt, als ob man Kultobjekte eines Aberglaubens bannen müsste. Ein Eisberg kracht zusammen. Eine Drohnenkamera filmt die Ruinen Aleppos. Erratische Kostüme verdecken Gesichter von Menschen, die auf einem verlassenen Militärflughafen in Kroatien Formationen bilden und damit vielleicht auf neue Formen des Zusammenseins hindeuten.

Nach intensiver Diskussion in SESSION 1 betreten wir in SESSION 2 den Bereich des Audiovisuellen. Der Essayfilm POSSESSED (2018) des niederländischen Dokumentarfilmers Rob Schröder und des Designer-Kollektivs Metahaven zeigt eine aus den Fugen geratene Welt. ‚Found footage‘ trifft hier auf dystopische (Alb-)Traumlandschaften, der hypnotische Score von Laurel Halo trifft auf analytische Texte der Politologen Alex Williams und Nick Srnicek.

Sa 16.11.2019 | 22:00

Night of the Living Dead

BYE BYE SESSION 3

**Clubbing mit Şerb, Sa Pa und
Irene Kafedarova (Freakadelle)**

Musik

In Kooperation mit Minerva Records

„We may not enjoy living together, but dying together isn't going to solve anything.“ (,Night of the Living Dead', George A. Romero, 1968)

Was also tun? – Bewegung in die Sache bringen! Nach der geistigen Erhitzung in GRAVE OR SAVE und dem visuellen Rausch von POSSESSED tanzen die Überlebenden von SESSION 1 und 2 – und alle neu Dazugekommenen – bis tief in die Nacht auf den Gräbern der tagsüber entstandenen Dystopien und Utopien.

Den Sound dazu liefern der rumänische Musiker Șerb und Sa Pa, einer der Protagonist*innen des weltweit agierenden Kollektivs und Labels Giegling, sowie Irene Kafedarova vom Salzburger Freakadelle Kollektiv.

Mo 18.11.2019 | 20:00

Bye Bye Freiheiten?

**Rubina Möhring
und Kinga Tóth**

**Zum aktuellen Stand von
Meinungs-, Presse-
und Kunstfreiheit in Europa**

In diesem Jahr hat die Menschenrechtsorganisation ‚Reporter ohne Grenzen‘ die Republik Österreich in ihrem weltweiten Ranking zur Lage der Pressefreiheit um fünf Plätze zurückgestuft und die Situation als ‚alarmierend‘ bezeichnet. Und neben politischer Message-Control und Lügen-Vorwürfen gegen kritische Medien waren auch Kunst und Kultur direkten oder indirekten Repressionen ausgesetzt. Die liberalen Demokratien Europas – und mit ihnen ihre und unsere Grundrechte und Freiheiten – scheinen jedenfalls vielerorts ins Wanken zu geraten. War’s das jetzt? Oder sind wir nach den politischen Turbulenzen hierzulande noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen? Wie geht es weiter?

Mit der Publizistin Rubina Möhring, Präsidentin der österreichischen Sektion von ‚Reporter ohne Grenzen‘, sprechen wir über die aktuelle Lage der Meinungs- und Pressefreiheit – in Österreich, Europa und weltweit. Und die deutsch-ungarische Autorin Kinga Tóth berichtet über die Bedrohung der Kunstfreiheit in Ungarn und über Kunstproduktion im Klima der Zensur.

Moderation: Theresa Seraphin

Programmübersicht

S. 33 Sa 9.11.2019 | 10:00 Vermittlung

Zuschauer*innen-Frühstück

Präsentation des Festivalprogramms

S. 9 Do 14.11.2019 | 20:00 Musik

The Horror

Get Well Soon

S. 11 Fr 15.11.2019 | 19:30 Text | Diskurs

Bye Bye Welt, wie wir sie kannten?

Harald Welzer und Daniel Goffart

S. 13 Sa 16.11.2019 | 15:00 Text | Diskurs

Grave or Save

BYE BYE SESSION 1

S. 15 Sa 16.11.2019 | 20:00 Medienkunst

Possessed

BYE BYE SESSION 2

S. 17 Sa 16.11.2019 | 22:00 Musik

Night of the Living Dead

BYE BYE SESSION 3

S. 19 Mo 18.11.2019 | 20:00 Text | Diskurs

Bye Bye Freiheiten?

Rubina Möhring und Kinga Tóth

S. 23 Di 19.11.2019 | 20:00 Text | Diskurs

Bye Bye Heimat?

Hengameh Yaghoobifarah und Vina Yun

S. 25 Mi 20.11.2019 | 20:00 Performance

Bye Bye (Radical)

Fridays for Future Salzburg

S. 27 Do 21.11.2019 | 20:00 & Fr 22.11.2019 | 18:30 Performance

Mothers of Steel

Mădălina Dan und Agata Siniarska

S. 29 Fr 22.11.2019 | 20:00 & Sa 23.11.2019 | 20:00 Performance

Ibsen: Gespenster

Markus&Markus

S. 31 Sa 23.11.2019 | 22:00 Musik

Bye Bye Karaoke

Teresa Rotschopf und Sir Tralala

Di 19.11.2019 | 20:00

Bye Bye Heimat?

**Hengameh Yaghoobifarah
und Vina Yun**

**Über marginalisierte
Lebensrealitäten und Alternativen
zum Heimatbegriff**

Der Heimatbegriff hat derzeit wieder Konjunktur: als Kampfbegriff für rechtskonservative bis völkische Ideologien. Die Realität einer pluralen, diversen Gesellschaft leugnend, werden Lebensrealitäten – ob jüdisch, muslimisch, Schwarz, weiblich, queer, nicht-binär, arm und / oder mit Behinderung – marginalisiert und aus dem Konzept ‚Heimat‘ ausgeschlossen.

Der Essayband EURE HEIMAT IST UNSER ALBTRAUM schildert in 14 Beiträgen unterschiedlichster Autor*innen Aspekte dieser Lebensrealitäten. ‚Heimat‘, so die These des Buchs, war im deutschsprachigen Raum nie ein realer Ort, sondern beschrieb stets die Sehnsucht nach einem bestimmten Ideal – demjenigen einer homogenen, christlichen weißen Gesellschaft mit klaren Geschlechtsidentitäten und Rollenbildern.

Hengameh Yaghoobifarah, Mitherausgeber*in des Bandes, und Vina Yun, eine der Autor*innen, lesen aus EURE HEIMAT IST UNSER ALBTRAUM, schildern ihre Erfahrungen, problematisieren den Heimatbegriff und fragen, durch welche alternativen Begriffe und Konzepte sich ‚Heimat‘ verabschieden und ersetzen ließe. Moderation: Sebastian Linz

Mi 20.11.2019 | 20:00

Bye Bye (Radical)

Fridays for Future Salzburg

NO FUTURE ON A DEAD PLANET – Was mit dem Streik der Schwedin Greta Thunberg im letzten Jahr begonnen hat, ist längst zu einer weltweiten Bewegung gewachsen. Seit Anfang diesen Jahres protestieren auch Salzburger Schüler*innen (und nicht nur diese) unter dem Motto FRIDAYS FOR FUTURE regelmäßig für eine konsequente Klima- und Umweltpolitik. Wir haben die Aktivist*innen gefragt: Was seid ihr bereit zu verabschieden, um eure Ziele umzusetzen? Und: Von welchen Gewohnheiten muss die Gesellschaft Abschied nehmen, um das Ruder noch herumzureißen? Denn klar ist: „So wie es ist, kann es nicht weitergehen. Für eine Zukunft, für ein gutes Leben für alle müssen wir Abschied nehmen. Radikal.“

Gemeinsam mit der Musik-, Tanz- und Theaterpädagogin Mirjam Bauer beschäftigen sich die Aktivist*innen mit der Frage nach den notwendigen Abschieden. In einem mehrtägigen und ergebnisoffenen Arbeitsprozess entsteht so ein Kunstprojekt, dessen Ergebnisse in einem öffentlichen Showing gezeigt werden. Denn was für die Zukunft gilt, gilt hier auch für die Kunst: Ausgang ungewiss. Lassen Sie sich überraschen...

Do 21.11.2019 | 20:00

Fr 22.11.2019 | 18:30

Mothers of Steel

**Mădălina Dan
und Agata Siniarska**

Performance

Stückeführungen jeweils ½ Stunde
vor Vorstellungsbeginn im Foyer

Am Do 21.11. findet im Anschluss an die Vorstellung
ein Publikumsgespräch statt.

Wann und warum weinen Menschen in der Öffentlichkeit? Sind sie überwältigt von ehrlichen Gefühlen? Oder weinen sie aus politischem Kalkül? Sind wir kulturell auf Ergriffenheit programmiert? Von wegen ‚Tränen lügen nicht‘!

In der Performance MOTHERS OF STEEL untersuchen Mădălina Dan und Agata Siniarska mit dem Weinen eine zentrale Geste des Abschieds. Aus einer dystopischen Zukunft zurückblickend, beweinen sie ihre Erinnerungen an die Aufbruchsstimmung nach der Wende in ihren Herkunftsländern Polen und Rumänien. Große Gefühle, Slapstick oder Ironie? Mit bissigem Humor erzählen Dan und Siniarska die Geschichte Osteuropas aus der Opferperspektive, so wie es auch die Rechtspopulist*innen in den gegenwärtigen Regierungen gerne tun. Und stellen damit die Frage in den Raum, mit welchem Hintergedanken diese Geschichte von der kollektiven Opferrolle erzählt wird. Der Rest ist Heulen und Schluchzen.

Fr 22.11.2019 | 20:00
Sa 23.11.2019 | 20:00

Ibsen: Gespenster

Markus&Markus

Performance

Vor den Vorstellungen findet jeweils um 19:30 Uhr
eine Stückeinführung im Foyer statt.

In Ibsens Drama GESPENSTER bittet Oswald seine Mutter, ihm zum Sterben zu verhelfen. Sie zweifelt. Und mit ihr zweifeln noch immer Gesellschaften überall auf der Welt, ob es ein Grundrecht auf selbstbestimmtes Sterben gibt. Das Kollektiv Markus&Markus traf seinen Oswald, die 81-jährige Margot, am 1. April 2014 und begleitete sie mit der Kamera während ihrer letzten Tage beim Ordnen ihrer Dinge, den letzten Arztbesuchen, Abschiedsfesten und schließlich auch auf ihrem Weg in die Schweiz. Dorthin, wo einige wenige Organisationen seit Jahren Sterbehilfe leisten auf dem schmalen Grat, den die Justiz ihnen lässt. Am 22. Mai 2014 war Markus&Markus auf Margots Beerdigung.

IBSEN: GESPENSTER dokumentiert diese Begegnung und setzt sich mit dem Abschied in seiner radikalsten Form auseinander. Gleichzeitig ist das Stück eine Feier des Lebens, ein ‚Dinner for One‘, bei dem die Tischdame ihren verstorbenen Freundinnen bereits gefolgt ist. Denn: „So lange man über mich redet und meine Geschichte erzählt wird, so lange bin ich nicht tot.“

Sa 23.11.2019 | 22:00

Bye Bye Karaoke

**Teresa Rotschopf
und Sir Tralala**

Es gibt sie zu Hunderten: Popsongs, in denen sich verabschiedet wird. ‚Time to Say Goodbye‘, ‚Bye Bye Love‘, ‚Bye Bye Bye‘: Zum Abschluss des Festivals wird keine*r der Interpret*innen dieser Songs anwesend sein, weder Andrea Boccelli, noch die Everly Brothers, noch N’Sync. Deswegen singen wir selber – und zwar BYE BYE KARAOKE. Jede*r, der*die mag, darf auf die Bühne.

Professionelle Unterstützung erhalten wir dabei von Teresa Rotschopf – ehemals Sängerin der Electropopband ‚Bunny Lake‘ – und dem sehr merkwürdigen, aber auch sehr großartigen Sir Tralala. Ein musikalisches Satyrspiel nach all den Abschieds-, Krisen- und Angstnarrativen, nach intensiver Rezeption, Diskussion und Reflexion. Kitschig – schamlos – grandios!

Service

ZUSCHAUER*INNEN-FRÜHSTÜCK

Die Kurator*innen Theresa Seraphin und Sebastian Linz stellen Ihnen das Festivalprogramm vor: Bye Bye Everything? Was genau? Und warum? – Wir schüren Ihre Neugierde, wecken Ihre Erwartungen und laden Sie ein, uns Ihre Fragen zu stellen. Zum gemeinsamen

Frühstück im ARGE Beisl, zu Kaffee und Croissants mit Marmelade.

Samstag, 9.11.

10:00 | Eintritt frei

Anmeldungen bis Freitag 8.11.
unter tickets@argekultur.at

FESTIVALSTAMMTISCH

Unser neuer OPEN MIND Festivalstammtisch im ARGE Beisl hat von 14. bis 23. November jeden Abend nach Veranstaltungsende für Sie geöffnet.

Diskutieren Sie weiter, stellen Sie Fragen, teilen Sie Ihre Eindrücke: mit wechselnden Gästen und Gesprächspartner*innen.

BYE BYE DRINKS

Zum letzten OPEN MIND Festival – WHAT'S LEFT / WHAT'S RIGHT – war die Wahl des Mittagsmenus auch eine politische Entscheidung: ‚linkes‘ vs. ‚rechtes‘ Essen. Und auch diesmal liefert das ARGE Beisl einen kulinarischen Beitrag zum Festival: Beginnen Sie

den Tag mit einem HELLO-Smoothie; und gehen Sie in die Nacht mit einem BYE-BYE-Cocktail. – Prost!

Mo–Fr 9–1 Uhr

Sa 12–1 Uhr

www.argebeisl.at

BÜCHERTISCH

Die Salzburger Rupertus Buchhandlung begleitet das diesjährige OPEN MIND Festival mit einem Büchertisch. An ausgewählten Festivaltagen finden Sie in den Foyers von Saal und Studio eine große Auswahl an Büchern zum Festivalthema – um Ihre Eindrücke

der Autor*innen, Diskutant*innen und Künstler*innen zuhause zu vertiefen oder um die thematischen Schwerpunktsetzungen des Festivals zu erweitern.

www.rupertusbuch.at

RADIOFABRIK UND FS1

Das Programm des Festivals zum Hören! Zum zweiten Mal gibt es ein OPEN MIND Festivalradio. Interviews mit Künstler*innen, Einblicke in Probenprozesse, Auszüge aus ausgewählten Veranstaltungen. Von 14. bis 25.11., werktags ab 12:06 Uhr, auf der Radiofabrik (107,5 & 97,3 Mhz / im Kabel 98,6 Mhz) und online zum Nachhören. Und wem das Nachhören nicht reicht:

FS1 zeichnet ausgewählte Veranstaltungen auf – erstmalig auch via Mobile Reporting im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst – und sendet sie in den darauf folgenden Wochen im Freien Fernsehen Salzburg.

www.radiofabrik.at
www.fs1.tv

MUSIK- UND TANZWISSENSCHAFT

In Kooperation mit der Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg findet im Wintersemester eine Lehrveranstaltung von Julia Ostwald statt, die sich

ausgehend vom Festival mit historischen und gegenwärtigen Ästhetiken der Krise beschäftigt. Die Ergebnisse werden nach dem Festival auf einem Blog veröffentlicht.

www.openmindfestival.at



Der OPEN MIND Festivalpass

Buy Buy Everything!

Das ganze OPEN MIND Festival mit einem Ticket? Kein Problem mit dem neuen Festivalpass. Sie wollen alles sehen, wissen, erfahren – egal ob Performance, Musik, Diskurs oder Lesung? Mit dem Festivalpass zu allen Veranstaltungen! Für nur 60 EUR! Und nur im Vorverkauf!

OPEN MIND Festivalpass
EUR 60 (erhältlich bis 14.11.)

Auch mit Festivalpass bitten wir für
BYE BYE SESSION 1:
GRAVE OR SAVE
um rechtzeitige Reservierung unter
tickets@argekultur.at



Infos / Tickets

ARGE INFOPOINT (Beim Eingang)

ARGEkultur
Ulrike-Gchwandtner-Straße 5
5020 Salzburg
T +43 (0)662 848784
tickets@argekultur.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr
Di–Sa 17–19 Uhr

Online per Kreditkarte unter:
www.argekultur.at

IMPRESSUM

Herausgeberin:
ARGEkultur gemeinnützige GmbH

Redaktion: Sebastian Linz,
Theresa Seraphin
Mitarbeit: Kristina Itzlinger
Gestaltung: beton.studio
Druck: Druckerei Roser

Änderungen vorbehalten



VORVERKAUF (VVK)

50% Ermäßigung für:
ARGEkultur-Mitglieder, Schüler*innen, Student*innen, Lehrlinge

Sowohl im VVK als auch an der AK:
10% Ermäßigung
für Mitglieder des Ö1-Club und
SNCARD-Inhaber*innen

ABENDKASSA (AK)

Die Abendkassa hat eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn geöffnet.
Reservierte Karten müssen bis spätes-
tens eine halbe Stunde vor Veran-
staltungsbeginn abgeholt werden.

10% Ermäßigung für:
ARGEkultur-Mitglieder,
Schüler*innen, Student*innen,
Lehrlinge, AK-Mitglieder

Preislegende:

EUR Abendkassa / EUR Vorverkauf

Sie finden uns auch auf:
Facebook, Instagram, Twitter
www.openmindfestival.at





Mit Unterstützung von / in Kooperation mit:

STADT : SALZBURG



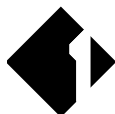
**LAND
SALZBURG**

= Bundeskanzleramt

Salzburger Nachrichten

progress

out of home media



Ö1 CLUB



minerva records



EINE KOOPERATION VON



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**

**ARGE
BEISL**



JBZ

**Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen**

**Rupertus
Buchhandlung**
www.rupertusbuch.at



österreichische gesellschaft
für **politische bildung**

OPEN MIND FESTIVAL

Bye Bye Everything?



Kunstfehler Jg. 34 Nr. 4/2019
Österreichische Post AG | SP 02 Z031420 S

14.–23.11.2019

ARGEkultur